

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Dresdener Nachrichten Verlag... Druck u. Verlag: A. Lepsch & Neidhardt...

Kassenadresse... Postfach 1008 Dresden

Brags Antwort an Budapest festgelegt

Veröffentlichung der Note erst nach Ungarns Antwort

Prag, 25. Oktober. Im Kolowrat-Palast ist am Dienstag, 18 Uhr, der Ministerrat der Prager Zentralregierung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten General Sirovy zusammengetreten... Die tschecho-slowakische Regierung hielt unter Teilnahme aller slowakischen und karpatoukrainischen Minister eine Sitzung ab...

Die Regelung der Grenzen gegenüber Ungarn schreibt die 'Karpaten-Ukraine', man werde in Prag keinen Schritt ohne die Teilnahme und volle Zustimmung der slowakischen und karpatoukrainischen Regierungsfaktoren tun.

Budapest, 25. Oktober. Ministerpräsident Tisza hat heute vor Vertretern der Presse, der ungarische Vorschlag sei vollständig im Geiste der Münchener Beschlüsse ausgehandelt.

Porträt eines Hähers



Europa steht heute an einem Wendepunkt. Wohin die Fahrt geht, wird sich aus den politischen Ereignissen der nächsten Wochen und Monate ergeben.

Rationalsozialismus - Persönlichkeit - Freiheit

Reichspressechef Dr. Dietrich in Wien - Die Grundlagen unseres neuen Weltbildes. Am Dienstagvormittag traf der Reichspressechef Dr. Dietrich mit seiner Begleitung in Wien ein.

Das Memelgebiet fordert seine Selbstverwaltung

'Romno muß seine Politik der kleinen Jugendschlüsse einstellen'. Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 26. Oktober. In Memel steht man der Mittwoch-Sitzung des Landtags mit großem Interesse entgegen.

Der Führer auf der Durchreise in Wien

Wien, 26. Oktober. Im Anschluß an den Aufenthalt in Egeran traf der Führer auf der Durchreise unerwartet zu einem kurzen Besuch in Wien ein.

Rom unterstützt unseren Kolonialanspruch

Rom, 25. Oktober. Große Beachtung findet in der italienischen Presse die in ausführlichen Ausgaben veröffentlichte Stellungnahme der Deutschen diplomatisch-politischen Information zum deutschen Kolonialanspruch.

Stalenreise des Reichsaußenministers

Berlin, 25. Oktober. Der Reichsaussenminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, trifft am Donnerstagabend zu einem kurzen Aufenthalt in Rom ein.

Erstes Schulungsband des Reichskolonialbundes

In Ladeburg bei Bernau (Mark Brandenburg) ist das erste kolonialpolitische Schulungsband für die Schulungsarbeit des Reichskolonialbundes entstanden.

Table with financial data, including 'Banken', 'Verkehr', 'Versicherung', 'Kolonialwerte', and 'Versicherungs-Aktien'. Columns include various categories and numerical values.

HEUTE

Briefmarkenecke

Der Duce: Die Autarkiechlacht wird restlos durchgeführt

Vor dem 17. Jahrestag des Marsches auf Rom - Sitzung des faschistischen Nationalrates

Rom, 25. Oktober. Im Gegenwart des Duce wurde am Dienstag unter dem Vorsitz von Vizepräsident Minister Starace eine Sitzung des Nationalrates der faschistischen Partei abgehalten...

die Notwendigkeit unterrichtete, die Autarkiechlacht unentwegt bis zur Erreichung des nur Menschenmöglichen durchzuführen.

Plant Daladier einen Vierjahresplan?

Paris, 26. Oktober. Ueber die Pläne Daladiers besteht nach wie vor keine Klarheit.

Der „Intransigent“ glaubt, daß Daladier die Regierung nicht durch neue Minister oder Staatssekretäre, sondern durch zwei Oberkommissare erweitern wolle...



Frankreichs neuer Botschafter in Berlin

Als Nachfolger für den nach Rom entsandten französischen Botschafter François-Poncet wurde der bisherige Botschafter in Moskau, Coulombe, für den Berliner Posten bestimmt.

50 gegen 3! - Der Ueberfall in Antwerpen

Brüssel, 25. Oktober. Zu dem frechen Ueberfall von Juden auf deutsche Reisende in Antwerpen werden noch weitere Einzelheiten bekannt.

Der Leiter der Deutschen Columbian-Expeditionen, der Münchener Forschungsreisende Dr. Fischer, wurde dabei durch die jüdischen Raublinge schwer verletzt und außerdem bescholten.

Der Bischof von London wendet sich gegen die Kriegsheber

London, 25. Oktober. Der Bischof von London, der am Montagabend auf einer Diakonalfunktion in London sprach, berührte bei dieser Gelegenheit auch die vergangene Krise und erklärte, für ihn sei es unklar, daß die Welt, die nach drei Wochen vor Angst erzittert hätte und die durch den Mut und die Frömmigkeit Chamberlains gerettet worden seien, sich jetzt an einen neuen Krieg wagt.

Land es sich einmal und zweimal überlegt, bevor es seine Lust nach Krieg nimmt. Es sind also meiner Ansicht nach viele einflussreiche Kräfte - und ich glaube, daß es die mächtigsten sind - dabei, für den Frieden zu arbeiten.

Die Leute, die erklären, daß Hitler für die letzte Krise verantwortlich sei, hätten die Geschichte der letzten zwanzig Jahre nicht studiert. Er, der Bischof, habe an der Spitze seiner Jugend in Deutschland verbracht, er kenne und liebe die Deutschen, und kein Christ könne eine Entschuldigungsrede für die Art und Weise vorbringen, in der England die deutsche Nation nach dem Kriege behandelt habe.

Dalifax: „Friede der Verständigung“

Dresden, 26. Oktober. Wir berichteten in der gestrigen Abendausgabe schon für einen Teil unserer Leser von der Rede, die Lord Dalifax in Edinburgh über die tschechische Krise gehalten hat...

Rom erkennt den „guten Willen“ an

Eigene Drahtmeldung der Dresdener Nachrichten Rom, 25. Oktober. Die „guten Absichten“, durch die sich die Rede des britischen Außenministers Lord Dalifax vom Montag auszeichnet, werden in Rom anerkannt und als Ausdruck der von Ministerpräsident Chamberlain betriebenen „realistischen und klugen Politik“ gewürdigt.

Privater Fernsprechkreis mit der Tschechi

Berlin, 25. Oktober. Die Tschecho-Slowakei hat den privaten zwischenstaatlichen Fernsprechkreis wieder zugelassen.

Karpatho-ukrainisches Kommunistenverbot

Užhorod, 25. Oktober. In einer Sitzung der Karpatho-ukrainischen Landesregierung, die vor dem Abzug der Karpatho-ukrainischen Division nach Paris stattfand, wurde der Verstoß gegen die Tätigkeit der kommunistischen Partei im Gebiet der Karpatho-Ukraine sofort zu verbieten.

Erklärungen in der Übergangszeit

Sollte man nicht vernachlässigen. Der häufige krasse Witterungswechsel macht nicht abgeklärte oder anfällige Naturen leicht wirklich krank. Deshalb wende man sofort bei den ersten Anzeichen wie Frösteln, Husten, Schnupfen oder Heiserkeit folgendes Rezept an:

Berliner Theater

„Fünf Frauen um Adrian“

Leo Vena hat seine neueste Komödie dem „kleinen Theater“ zur Uraufführung übergeben, das unter der Direktion Alfred Bernau den alten Theatersaal unter den Linden hübsch und geschmackvoll heraufgebaut hat.

Reichstheatertage der Hitlerjugend in Hamburg

„Der Untergang Karthagos“

In Möllers neuem Drama, über dessen Uraufführung am Abend der Eröffnung der Reichstheatertage wir schon kurz berichtet haben, schreibt uns unser Hamburger Mitarbeiter: Die Reichstheatertage der Hitlerjugend - im vorigen Jahre zum ersten Male, und zwar in Vöckern, veranstaltet - wollen vor aller Öffentlichkeit kundtun, daß in den Reihen der Jungen Bezugsgruppen heranzuwachsen, die der deutschen Dramatik, dem Theater überhaupt, neues Blut zuführen.

Stückliste

- 1. Kamblienhaus, Sonnabend, 26. Oktober, abends 8.15 Uhr, Uraufführung des Kriminalstücks „Variante 12“ von Axel Jover.
2. Dreieck in der Andreadische Wälder (26.) 8 Uhr, Mitwirkende: Rudi Horn (Bach), Hans Werner Herrfurt (Violin), Hans Jöns (Orgel).
3. Nacht am Bleitied Weges, In dem Festsaal der Orchestergesellschaft Dresden des Bayreuther Bundes am 27. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Saal der Kaufmannschaft werden feierlich überreichte Buchstücke aus „Sonnensammer“, „Der Friedensengel“ und „Schwarzschwanenreich“ von Siegfried Wagner zur Aufführung kommen.

Dresden und Umgebung

Ein Frachtfahrer wird begrüßt

Wenn man zu den Glücklichen gehört, die den ganzen Tag frei haben, weil sie die ganze Nacht im Dienst sind...

Auch im Arbeitsdienst: „Reserve hat Ruh“

Am gestrigen Dienstag war für die im Frühjahr eingetragenen Arbeitsmänner die Dienstzeit abgelaufen...

Vom Vortruppenteersassistenten zum Reservoffizier

Durch Abschlußprüfung nach zwoelfjähriger Dienstzeit Vortruppenteersassistenten mit mindestens zwoelfjähriger Dienstzeit können nach ihrer Entlassung...

Feuerwehr schafft insgeheim Kunstwerke

Währendwachen Stunden Bereitschaft und vierundzwanzig Stunden freie Zeit - so verläuft das Leben eines Feuerwehrmannes...

Trifft die künstlerische Arbeit unter seiner Mannschaft reellrechtlich anerkannt. Am 26. März in den Dienstausschüssen...

30 Jahre „Ueberseetruppen“

Die Kolonialkrieger-Kameradschaft ehemaliger Ueberseetruppen Dresden feiert am 5. November im Gewerbehause ihr zehnjähriges Bestehen...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Die Kolonialkrieger-Kameradschaft

Die Kolonialkrieger-Kameradschaft Dresden feiert am 5. November im Gewerbehause ihr zehnjähriges Bestehen...

Der Winterspielplan des Reichsenders Leipzig

Für die kommenden Wintermonate hat der heimische Rundfunkfreund von „Leipziger Sendern Leipzig“...

Das Dresdner Kunstwerk des Monats

Die Werke des 1800 in Dresden verstorbenen Selbstarztes Carl Gustav Carus sind kaum in den öffentlichen Sammlungen zu sehen...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Beschwerden zum Jugendschutzgesetz

Nach dem Jugendschutzgesetz steht dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront ein Beschwerderecht gegen alle auf Grund des Jugendschutzgesetzes ergangenen Bescheide zu...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

Arbeitslager der NSDAP

Arbeitslager der NSDAP in der Nähe von Dresden...

erke

schalt versel- u. d. l. d. u. m. um von den schmeibeter ab einer An- die Felten h die Eisen- men. r. die sie in erierten. ver- e handwerk- it zu setzen. zuerwache in en ist. über- grade: Wie Das Brach- naxima. der elten schwebt ren die Ent- um 10. Jahr- von Feuer- automobilen ie Stadt für ostbelt dar- Werkhäfen si ein noch lurg Eis. die wurde. Man genau durch- mere schauen, nachgebildet unthvoll aus- dola aus dem Bärbura der fl hat. Ein weck verleiht. i genau dem spiele werden mubl. Fines Schachtelchen. Das dort noch n au leben lä die intuitive n schreinder.

Branddirektor Dr. Klu e einige Worte et von dieser vchreute die ich hier in e Ausstellungs- thälisch von in in einer Ausdehnung- keine Kraut HAE.

geles ter der Deut- le auf Grund an. Reich- rickende Be- am le s der

elanbild durch Polkalaräh- nabe veröffent-

chman terlein ner Werkhäll- 27 Ringstraße 24

affläger). Klein- (er), Hoffmann (il), Offenland (indner (Wal- ner (Der Wirt ur), Mühlhofer (eder (Christoph l (Danz Friedl), allische Zeitung:). Wlke, Tramp- nfang 8 Uhr

illa Jäh- er eine Lieber- erkere hat eine onders plastisch Auch die Vor- zeugenden Ein- dufftig das Bild- e eine satliche alexrische Winkel en Kräfte, zwei unadvolle Bild- itid. Dann sehr d, flüssige Berg- rün gestellt. — n n e d d m e , die sie in den rich Feldbau.

ademie he Akademie in n verschiedenen ichtung des Wirt- uleben, auf der rat Dr. v. Staub Tages 20. Otto- der Anproch- i. In den nach- lge Fragen der der Arbeit der den einer Heh- en in auch eine ja Angelfar im



Franz May, der Führer der SA-Gruppe "Sudeten" Franz May, der frühere sudeten-deutsche Abgeordnete ist zum Führer der SA-Gruppe "Sudeten" ernannt worden. Auf einer Kundgebung in Warnsdorf verabschiedete er sich als Kreisleiter

Aufn. Press-Hoffmann

Kundfunk

Mittwoch, 26. Oktober

Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 8,00: Frühnachrichten und Wettermeldung. — 8,00: Morgenruf, Reichswetterbericht. — 8,10: Gesamtzeit.
8,30: Aus Wien: Frühkonzert. Das Unterhaltungsvorherber Fagelbed. Tages. 7,00: Nachrichten. — 8,00: Gesamtzeit.
8,20: Kleine Musik. — 8,30: Aus Dresden: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben. Es spielt der Gauorchestr des RND, von 10. Währig. — 8,55: Waffertandmeldungen.
10,00: Aus Königsberg: ... und gehalten wir uns ... Erfolgreich um allerlei Sprachsummenheiten. — 10,50: Weitermeldungen und Tagesprogramm. — 11,15: Erzeugung und Verbrauch.
11,35: Heute vor ... Jahren. — 11,40: Der Schutz des deutschen Lebens. — 11,55: Zeit und Wetter.
12,00: Aus Plauen: Musik für die Arbeitspause. Es spielt das Sächsisches Orchester Plauen. — 12,00: Zeit, Nachrichten, Wetter.
12,15: Aus Stuttgart: Mittagskonzert. — 12,00: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend Musik nach Tisch. Johann Strauß.
12,50: Und wieder sollen Schauer lag und Keller. — 12,50: "Haha Morgana über den Straßen". Zeitung. — 12,50: Deutsche Literatur in Einbildungsbereichen.
14,00: Aus Wien: "Kaffee verkehrt". Die Wiener "Mittwoch-Nacht".
14,15: Aus London: Berichte vom Fußballspiel England gegen Ungarn. — 17,30: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten, Marktbericht. — 17,30: Musikalisches Spiel.
18,00: Bedeutende Musiker der Chormusik: Vohlschmidt, Stefan, Wolgmann. (Dr. Rudolf Gängewald).
18,30: Klaviermusik, gespielt von Anita Benzl. — 18,40: Dichterkunde: Josef Martin Bauer liest seine Gedichte.
19,00: Musikalisches Spiel. (Industrie- und Handelskammer). — 19,30: Aus Wien: Nachrichten in höchster und slowakischer Sprache.
19,50: Musik am Abend. — 20,00: Abendnachrichten.
20,10: Aus Dresden: Aus Tönen baut sich eine Brücke. Unter musikalischer Leitung mit Maria Höch (Klaviersonnen), Kammer- sänger Arno Schellenberg (Sopran), Hillobald Hoth (Violin), Margareta Bühner (Klavier), Lotte Bruner (Sopran), dem Dresdner Orchester. — 21,10: Abendnachrichten, Weiter- meldungen, Sport.
22,30: Musik aus Wien. — 24,00: Nachtmusik.

Deutschlandsender

- 8,00: Wochenspiel, Morgenruf, Wetterbericht. — 8,10: Eine kleine Melodie. — 8,30: Aus Köln: Frühkonzert. Tages. 7,00: Nach- richten. — 8,40: Kleine Turnstunden.
10,00: Aus Königsberg: ... und gehalten wir uns ... Eine Öber- solae um allerlei Sprachsummenheiten. — 10,50: Frühlicher Rinderbericht. — 11,15: Deutscher Seewetterbericht.
11,30: Treibnis buntes Minuten. Anschließend Wetterbericht.
12,00: Aus Danzig: Musik zum Mittag. Es spielt das Musikorps der Schuppelgast der freien Stadt Danzig. — 12,45: Neueste Nachrichten.
14,00: Klavier- von zwei bis drei. — 15,00: Wetter, Markt- und Börsenberichte. — 15,15: Rinderlieferungen. Eins, zwei, drei!
15,30: Für jeden etwas. Anst. Programmhinweise.
16,00: Musik am Nachmittag. In der Pause 17,00: Aus dem Beis- geschichten. — 18,00: Das Wort hat der Sport.
18,15: Deutsche Bauern jenseits der Grenzen. Wieder aus dem Wachsenland. — 18,30: Die flüssige Sonate. — 19,00: Deutsch- landschau.
19,15: Stimmen der Völker, und: Die interessante Gde. Plauberei.
20,00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht.
20,10: Der Barbier von Sevilla. Ein Querschnitt durch Koffhaus, femische Oper. Aufnahme aus der Aufführung der Staatsoper, Berlin. — 22,00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten, anst. Deutschland.
22,30: Eine kleine Nachtmusik. — 22,45: Deutscher Seewetterbericht.
24,00: Aus Wien: Musik aus Wien. Das Unterhaltungsvorherber.

Was wollen wir heute noch hören?

- Konzerte: 18,00: Klavierkonzerte (Wien). — 19,00: Musikalisches Kurzwort (Berlin). — 20,00: Dänkel-Konart (Berlin). — 22,40: Unterhaltungsmusik (Königsberg). — 22,40: Nachtmusik (München).
Hörbuchwerte und Hörspiele: 18,00: "Ungen Dnegis" von Tschol- kowits (Sofia). — 21,00: "Die afrikanische Hochzeit" (Köln). — 21,00: "Der verkaufte Schaf" (Danzig). — 21,30: "Nigolicio" (Wien, Louis VIT).
Hörbücher: 20,10: Klingende Herzen (Königsberg, Hamburg). — 20,15: Frühlicher Abend (Frankfurt). — 21,00: Frühlicher Dori- send (Dresden). — 21,10: Tanzabend (Stuttgart). — 21,15: Kurz- weltiges (Hamburg). — 22,30: Alte und neue Tanzmusik (Dresden, Berlin).
Um Mitternacht: 24,00: Nachtkonzert (Stuttgart, Frankfurt).

Die goldene Hochzeit feiert am 28. Oktober das Kriegerehepaar Hermann Felsmann in Dresden-Neubau, Reichstraße 54. Es hat im Weltkrieg dem Vaterland drei Söhne geopfert.
Trenne in der Arbeit. Die Volksgenossenschaftlichen des F. Dieners-Mühlen Max Fichter, Bodenarbeiter, Preital-Burg, Burgler Straße 118, und Arthur Vogel, Schiffahrer, Kurort Darba, Preilberger Straße 60, sind am 28. Oktober 1938 25 Jahre im gleichen Betriebe tätig.
Planfänger im Winter am Donnerstag von 18,30 bis 19,00 Uhr durch das Musikorps der Schuppelgast unter Leitung des Vol.-Gausmusikwärters Schenker: "Mein Regiment" (Worich), Blankenburg; Duverliere zur Oper "Die Ränberber Vapper", Adam; Münchner Rind" (Wagner), Romual; "Lautend rote Wolen blühen" (Serenade), Meisel; Melodien aus der Operette "Der Obersteiger" Heller; Koberly-Worich, Strauß.

Doerschläge für den Mittagstisch

Am Donnerstag
Ralsberg mit Pilzkäse, Ratiesseln
Ralsberg mit Pilzkäse: Hierzu nimmt man 250 Gramm de- liebes Käse, die man in Fett und einer Zwiebel weicht. Viele grob hackt, mit etwas Sahne verleiht und mit Salz abschmeckt. Diese Ralte füllt man in die Hölzung zweier aus gereinigter Ralsberg- schälten, die man dann aneinanderst. Man reißt man zwei Speck- schelben um das Herz und drückt es in Fett aus durch. Den Schop- schelben um das Herz und drückt es in Fett aus durch. Den Schop- schelben um das Herz und drückt es in Fett aus durch. Den Schop-

ATIKAH führt zur Entdeckung immer neuer, ungeahnter Feinheiten im Aroma wirklich guter Cigaretten. 5 Pf. Includes image of cigarette pack and a lit cigarette.

Dresdner Motorstandarte im Sudetengau

Die Motorstandarte 288 stellte mit Fahrzeugen auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz, um an den von der Motorgruppe Sachsen veranlassenen Propagandamärschen in Tepitz, Schönau und Ruffia teilzunehmen.

In schönster Fahrkolonne zogen sie nach Georgenfeld, wo sie sich mit der Motorstandarte 28 vereinigten. Nach Ueberfahren der „ehemaligen“ Grenze bei Rinnwald ging es durch den herrlichen Seegrund nach Tepitz.

Am folgenden Tag zeigte sich das gleiche Bild in Ruffia. Ein nahezu zweiseitiger Propagandamarsch durch Ruffia schone Straßen endete mit dem Vorbeimarsch vor RSK-Oberführer Nechenberger.

Die Verteilung der „Dill-mil“- und „Danz-Schemm“-Preise

Im Rahmen der Dismarktlage des NS-Lehrerbundes fand in der Wiener Döblich die „Dill-mil“-Feierstunde des NS-Lehrerbundes statt. Der Reichswalter des NS-Lehrerbundes, Gauleiter Schäfer, gab dabei die Verteilung der „Dill-mil“- und „Danz-Schemm“-Preise 1937/38 bekannt.

Schule und Spargel. Der Reichserziehungsminister hat angeordnet, daß auch in diesem Jahre in den Schulen auf die Bedeutung des Nationalen Spargeljahres am 28. Oktober hingewiesen wird.

Hollivianische Jugendführer in Sachsen. Die seit etwa einem Monat in Deutschland zu Besuch weilenden fünf hollivianischen Militärkadetten trafen in Dresden ein und besahen von der Gebietsführung Sachsen ihre Privatquartiere in den verschiedensten Teilen des Gebietes.

Hallenbrand. Die Feuerwehr wurde am Dienstag 15 Uhr nach der Nikolaitraße 12 gerufen. Im vierten Stock waren unter dem Rindherd der Fußboden und Balken durch schabhafte Feuerung in Brand geraten.

Tod durch Versuchung. Am Dienstag gegen 10 Uhr wurde Friedrichstraße 48 ein 50jähriger Rentner gaskontaminiert tot aufgefunden.

Morgenparole für Donnerstag

Eine kampfgewohnte, von höchstem Idealismus erfüllte Partei formt und eint das deutsche Volk in einer unüberwindlichen, durch keine Lüge und Hebe zu zerfallenden Gemeinschaft.

Musikalische Veranstaltungen Konzert der Körner-Gesellschaft

Die Gottfried-Körner-Gesellschaft veranstaltete im kleinen Gewerbehallen ihren ersten dieswintertlichen Abend. Ein neues Dresdner Vokalquartett, bestehend aus den schönen, gepflegten, modulationsfähigen und wohlklingenden Stimmen von Annemarie Rauch (Soprano), Robert Bröll (Tenor), Gertha Böhme (Alt) und Otto Karl Zinner (Bass), führte sich an diesem Abend sehr glänzend ein.

Mozart-Berein

Die diesjährigen Winterveranstaltungen des Mozart-Bereins nahmen im Hygiene-Museum mit einem Konzert mit Werken aller Meister ihren Anfang. Es war ein sehr verheißungsvoller und stimmungsvoller Auftakt.

Nachrichten aus dem Lande

Uebergabe der Ingenieurschule Mittweida

Eine neue Stiftung Träger der Schule - Staatsminister Bent bei der Feier

Mittweida. Die Ingenieurschule in Mittweida wurde in eine neue Trägerschaft übernommen. Nach kurzem Empfang des sächsischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit, Bent, im Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. Holz-

apfel fand im Rathhof der Schule die Uebergabefeiung statt. Der Oberbürgermeister entbot den Gruß der Stadt und dankte allen, die an der Klärung der Trägerfrage Anteil erworben haben.

Poniatowski-Gedenkfeier

Leipzig. In Anwesenheit des polnischen Vizekonsuls in Berlin, Lipiński, und des polnischen Generalkonsuls in Leipzig, Chlaczewski, wurde das würdige Gedenkmahl des polnischen Nationalhelden, des Heerführers Fürst Josef Poniatowski gehalten.

Nach durchgeachter Nacht... Königsbrück. Nach durchgeachter Nacht verurteilte der 31 Jahre alte Alfred Berndt mit einem Personkraftwagen, in dem noch drei andere Personen Platz genommen hatten, auf der Hoyerwerdaer Straße einen Verkehrsunfall.

Von einer Ripplore getötet. Dretzsch (Kr. Liebenwerda). Auf einer Baustelle bei Frauendorf war ein Sudetendeutscher als Brenner des Bauzuges tätig. Als eine Pore aus den Schienen gelungen war, wollte er abspringen, kam aber so unglücklich an Fall, daß er von einer Pore erlegt wurde.

Vom Steinblock erschlagen. Ganshig. In einem Steinbruch am Vilsch löste sich von einer vorstehenden Wand ein 15 Zentner schwerer Steinblock. Er stürzte in die Tiefe und traf beim Ausrollen den über 60 Jahre alten Steinbrucharbeiter Tocke aus Döblich. Der Mann wurde gegen einen Förderwagen

so fuhr der Minister fort, am 20. Mai 1938 eine Reihe bedeutender Wirtschaftler der sächsischen Maschinen- und Elektroindustrie aufsummiert und die Notlage der Schule geschildert, mit dem Ersuchen, daß in kurzer Zeit der Verein zur Förderung der Ingenieurschule Mittweida einsehend zur Verfügung gehalten habe.

Staatsminister Bent bezeichnete den Tag der Uebergabe als bedeutenden Markstein in der Geschichte der Ingenieurschule, die nach mehr als 70 Jahren nunmehr auf die „Stiftung Ingenieurschule Mittweida“ übergehe.

geschleudert. Mit schweren inneren Brustquetschungen und einem Bruch des linken Beines brachte man den Verunglückten nach dem Bahner Stadtkrankenhaus. Er erlag auf dem Wege dorthin seinen Verletzungen.

ADP-Wagen für verdiente Befolgungsmittelglieder. Rochlitz. Als Anerkennung der langjährigen Mitarbeit in der Betriebsgemeinschaft wird der Betriebsführer einer Fabrik, Weiskerl, und Appreturhilfskraft in Riesa, fünf verdienstliche Arbeitsmerkmale in einen ADP-Wagen beschaffen.

Gute Verbindung nach Rumburg. Seditz. Seit 28. Oktober verkehrt eine neue Kraftpostlinie von Seditz über Rixdorf nach Rumburg mit sehr guten Anschlüssen nach Dresden bzw. Rumburg-Rixdorf. Die Strecke ist die kürzeste zwischen Verbindung von Seditz nach Rumburg. Die Fahrzeit Dresden-Rixdorf beträgt kaum zwei Stunden.

Todesfälle. Pulsnitz. Am 20. Lebensjahr verstarb der älteste Einwohner, Dresdlermeister L. R. Ernst Bauerdorf. Der Verstorbenen war auch der letzte Kämpfer von 1870/71. Im Alter von 78 Jahren verstarb Bader-Chrenobermeister Friedrich Pöschner.

Chorwerk im Dienste der Sudetendeutschen. Frankenberg. Die Staatliche Oberschule für Jungen stellte ihr Chorwerk in den Dienst der Sudetendeutschen. Das für diesen Zweck unter Leitung von Studienrat Baum veranstaltete Konzert des Schulchores erbrachte zusätzlich einer Sammlung der Lehrerschaft und Gefolgschaft der Schule einen Reinertrag von 528,94 RM.

„Selba an der Polzen“. Zeitz. Die Stadtverwaltung von Pöhlitz-Zeitz faßte den Beschluß, die Stadt in „Zeitz an der Polzen“ umzubenennen; ferner wurde beschlossen, sofort die notwendigen Vorarbeiten zur Errichtung einer Handelsakademie und zur Ausgestaltung des allgemeinen Schulwesens in Angriff zu nehmen.

Mitteilungen der Arbeitsfront, Versammlungsplan und Vereinsnachrichten befinden sich auf Seite 12

Viola, Violoncello und obligates Klavier sprach erneut für die ansehnliche Begabung Telemanns. Den Beschluß des Abends, der wertvolles Erleben vermittelte, bildete das 6. Brandenburgische Konzert in D-Dur für Klavier, Violine und Violoncello mit Orchesterbegleitung von Bach.

Chorconcert. Im „Palmengarten“ gab die Arbeitsgemeinschaft der Männergesangsvereine „Dresdner Liederkreis“, „Eintracht“ und „Concordia“ ein Konzert. Die geschmackvoll abgestimmte Vortragsfolge verzeichnete eine Reihe bekannter und auch wenig bekannter Männerchorkompositionen.

Die beiden Kurpfuscher. Von Will Vesper. Vorzeiten, als es noch keine solchen weisen Kerle gab wie heute, aber desto mehr Kurpfuscher, lebten in einem Städtchen zwei von diesen, die beide gleichviel verstanden, von denen aber der eine für einen klugen und weisen Mann und guten Arzt galt, der andere aber für nichts anderes, als das, was er eben so war, wie der andere, nämlich ein Nichtswisser und Dohlnkopf.

Eines Tages kam nun der arme Arzt zu dem reichen und sagte: „Lieber Kollege, Sie sind nun ein reicher Mann geworden und gelten für einen großen Arzt und Krankenheiler. Wie sind hier unter uns und können offen sprechen und sagen, daß wir beide gleich wenig von den menschlichen Dörfern und ihren Krankheiten verstehen.“

„Lieber Kollege“, sagte der andere. „Es kommt bei unserer Kunst darauf an, das Vertrauen der Kranken zu gewinnen, als wählten wir mehr als andere von der menschlichen Natur, obgleich es nicht wahr ist.“

Am anderen Tag oder am übernächsten wurde er zu einem reichen Bauern gerufen, der plötzlich erkrankt war. „Jetzt will ich gleich die neue Art probieren“, dachte er und ließ sich im ganzen Haus um. Aber er sah nichts Rechtes oder Ruhiges nicht richtig anzufragen.

Deutsche Stellung des... reich und G... meherzahl... (Kilometer) ... erler Stelle... nach Frank... (497 000 Du... lands hat f... dies ist di... zugemutet... Der en... beträchtliche... gen. In O... Berlin (4,5... (1,75 Milli... Einwohner... 22 v. O. de... Wien u... ich größte... Berlin mit... europäische... Welt“. In... Schnell-ur... länge der... der Umkre... Vertief... Größe und... Reichsbahn... 800 000 Wa... Welle; de... bahnen, A... Wleisen. ... Der g... Schwarzme... meier Sit... Rhein —... ingwischen... gegen die... Dinnenhan... nen Town... führt von... Eisenbahn... Wesel am... Flutbogen... Deutsh... fellen das... verkehrho... in Sudete... Wellenüber... operative... leiden), A... das „alte... Baden be... kennt die... Scherke, ... wenig zu... Dresden, ... Die ... größte de... erstreckt... (100 000 G... ist die „G... gewässer... Land gel... den Alpen... bild auf... Und ... Die a r... In... anderen... der Pro... zwei sie... denn all... zu sein... eigenen... lichen, ... oder an... Markgr... Schwini... Damit ... Am T... Es... fonder... Dänem... Land g... kann g... auf die... alles g... nehmige... Totalit... verein... sah 16... grüßtes... und de... De... abträge... an ein... Die U... zunächst... in dem... lichen... Anteil... gefied... über i... schaft... Totali... demfil... schaft... es ist... Wodde... die T...

„Nun sind wir 80 Millionen!“

Großdeutschland-Großzahlen, die uns überraschen / Von Karl Süß

Deutschland hat mit 80 Millionen Einwohnern die Stellung des weitaus größten Staates in Europa eingenommen...

Der enge Lebensraum der 80 Millionen hat die Ballung beträchtlicher Bevölkerungsmengen in Großstädten erzwungen...

Wien wurde durch Eingliederungen Ende 1938 zur räumlich größten Stadt Europas...

Verteilsystem und -einrichtungen entsprechen der Größe und Verdichtungsstärke des Landes...

Der größte Strom Deutschlands ist die Donau, die vom Schwarzwald bis zur Grenze hinter Wien über 1000 Kilometer Strecke zurücklegt...

Deutschland ist durch die Fülle seiner Lebenswürdigkeiten das größte Reiseland der Welt...

Die „Deutsche Weinstraße“ in der Pfalz führt durch ein Edelweingebiet, das mit über 290 Weinbaugemeinden das größte der Welt ist...

Sportheld in Berlin, die größte Bergdenkmalanlage in Europa mit dem Ruffhäuserdenkmal bei Nordhausen...

Wir wollen von Industrieleistungen nur erwähnen, daß im Ruhrgebiet die Welt zu finden ist...

Ein Juwelier anderer Art endlich, das Deutschlands kulturell führende Stellung zeigt...

Sicherungsvorwahrung für „Goldmacher“ Tausend

Unverbesserlicher Betrüger wurde unerschütterlich gemacht / Statigari, 26. Oktober

Der 54 Jahre alte Franz Tausend aus Hörden (Bezirk Amt Krumbach) ist noch aus dem Jahre 1931 in holländischer Exilierung...

Nun kam er wieder einmal, und zwar wegen zwölf fortgesetzter, teils vollendeter, teils verfallener Verbrechen des Rückfallbetrugs vor Gericht...

Trotz „Benzinpillen“ sprang der Motor nicht an...

Budapest, im Oktober

In letzter Zeit trug sich in vielen ungarischen Kleinstädten immer wieder der folgende Vorgang zu...

Ein elegant gekleideter Fremder fuhr mit einem Wagen vor, der ein ausländisches Kennzeichen trug...

„Mittler Treibstoff!“, begann er, „Wasser — und dazu eine oder zwei Benzinpillen, das ist alles...“

Der Tankwart, dessen Neugier gestiegen war, wollte natürlich gern Näheres wissen...

den sollen. Aber wenn Sie wollen — ich würde Ihnen für Ihre Gefälligkeit gern ein paar davon ablassen...

So kam es, daß innerhalb weniger Wochen in fast allen Kleinstädten Ungarns die Tankwart verfuhrten...

Vor heute gelang es nicht, den Gauner mit den Benzinpillen zu verhaften...

Erste deutsche Schwammfischerei-Expedition

Drakmeldung unserer Berliner Schriftleitung / Berlin, 26. Oktober

Die aus Hamburg berichtet wird, wird demnächst die erste deutsche Schwammfischerei-Expedition mit ihrem Mutterboot „Spona“...

Eine ganze Brücke für die Schrottsammlung

Münster, 26. Oktober

Mit bisher bereits 120 Tonnen Material dürfte die SA-Standarte 18 in Münster bei der Schrottsammelaktion ein besonders bemerkenswertes Ergebnis erzielt haben...

In der Nähe des größten Dorfes des Münsterlandes, im Greuen, wurde vor kurzem als Ersatz für eine unkluge und unannehmliche Eisenbrücke eine Betonbrücke über die Oms gebaut...

Ein Hering überbrachte Grüße. Der Loggertmatrose Johannes van den Berg vertraute am 28. Juli einem Hering eine „Flaschenpost“...

Wichtige Tote bei einem Flugzeugunglück in Australien. Ein Passagierflugzeug der australischen nationalen Luftfahrtgesellschaft ist am Dienstag auf dem planmäßigen Flug von Adelaide nach Melbourne verunglückt...

„Ah ja.“ „Ich habe jedenfalls keinen Grund, mich zu beklagen: Meine Frau ist probierhaft! Sie hilft mir das Haus aufzuräumen, das Abendessen machen — die Wäsche waschen...“

Sie wollten leben, wie ein Zug brems

London, im Oktober

Als der Portsmouth-Brighton-Express eine Strecke in der Nähe der kleinen südbengischen Stadt Wiltshire passierte, bemerkte der Zugführer plötzlich ein Hindernis auf den Schienen...

Der ganz große Taubenschwandel

Von unserem ständigen Mitarbeiter in Skandinavien

Kopenhagen, im Oktober

In ganz Dänemark spricht man gegenwärtig von nichts anderem als dem Taubenschwandel, in der Hauptstadt wie in der Provinz...

Am Taubentotalfaktor

Es handelt sich zunächst nicht um gewöhnliche Tauben, sondern um Brieltauben. Mit den Brieltauben werden in Dänemark allwöchentlich große Wettläufe über das ganze Land angeordnet...

Der ganze Taubenschwandel hat ganz Klein angefangen, ahndung durch den Militärbehörden, die ein Interesse an einem großen Brieltaubenbestand für Weidewerke haben...

wo die Arbeiter vorbeikommen, und nehmen ihre Wettanträge entgegen.

Gewinner wurde der — Vorsitzende

Es hat nicht an Kritik dieses ganzen Treibens gefehlt, das sich allmählich zu einer wahren Wettfahrradt gewandelt hat...

Der letzten Woche hätte einer, der weiteste, das fabelhafte Glück gehabt, etwas über 100.000 Kronen zu gewinnen...

Die dem auch sei, die Aufregung unter den Taubenliebenden und aber Taubenden von kleinen Spielern, die niemals eine Wette gewonnen, sondern nur die Wette bezahlt haben...

Morgens und abends Chlorodont verhütet Zahnfleisch-Anlauf.



BRIEFMARKEN-ECKE

DER DRESDNER NACHRICHTEN



Sudetendeutsche Heimkehr im Markenbild

Wenn Völker an großen geschichtlichen Wendepunkten angefangen sind, so bilden die Postwertzeichen den ersten Spiegel des Geschehens. Als die Ostmark ins Reich heimkehrte, gab es sofort eine Fülle von Mischfrankaturen. Deutsche und österreichische Briefmarken liebten nebeneinander. Dieser Zustand blieb so lange bestehen, bis die alten österreichischen Markenbestände aufgebraucht waren. Ganz anders war es bei der Heimkehr des Sudetengaus ins Großdeutsche Reich. Fast alle tschecho-slowakischen Postämter waren „evakuiert“ worden. Mit anderen Worten, man hatte Postwertzeichen, ja selbst Stempel und natürlich Bargelder vor dem Einzug der deutschen Truppen ins Landesinnere abtransportiert. Selbst die Briefträger hatten ihre geringen Markenbestände, die sie bei sich führten, mit dorthin genommen. In den Tabaktrafiken, also den früher landesüblichen amtlichen Verkaufsstellen für Briefmarken, waren die Bestände außerst gering, so daß die Zahl der neuen Mischfrankaturen erheblich kleiner ist als bei der Heimkehr der Ostmark.

Sudetendeutsche Post

Trotzdem gab es in den geschichtlichen Oktobertagen dieses Jahres eine ausgesprochen sudetendeutsche Post, und zwar in den Teilen des Sudetengaus, in denen vor dem Einmarsch der Truppe die Ordnung der SD für Tage Träger der Staatsgewalt waren. Es handelt sich um die sogenannten Rumburger, Karlsbader und Bodenbacher Provisorien, also um Ueberdrucke auf tschecho-slowakischen Wertzeichen.

Die Rumburger Ausgabe trägt als Ausdruck ein Oakenkreuz und darunter die Worte „Wir sind frei!“ in Buchdruck. Eine geringe, fast vergriffene Auflage soll auch einen verkehrten Oakenkreuzausdruck, also mit nach links zeigenden Querbalken besitzen. In der Hauptsache aber waren es die laufenden tschecho-slowakischen Kursmarken, die den Ausdruck erhielten, also die Ausgabe, die von den niedrigen Wertwerten mit dem Staatswappen über die Köpfe der ehemaligen Präsidenten Beneš und Masaryk bis zu den Marken mit den Bildnissen des Generals Milan und des Pädagogen Comenius reicht. Von ihnen sind die kleinen Wappentypen von 5 Heller grün und 2 Heller blau schon recht selten geworden. Auch die Landschaftsmarken im Werte von 3, 5, 4 und 5 Kronen mit den Ansichten von Pürglitz, Drlik und Wdmisch-Strumau sind nicht sehr häufig.

Vor allem aber laufen von der Rumburger Ausgabe noch andere Wertzeichen. Es handelt sich um die tschecho-slowakischen Zeitung- und Portomarken, also beispielsweise die 1937 herausgegebenen sogenannten Taubenwerte und die Ziffernwerte, an deren Fuß das Wort „Doplatne“ steht. Sie sind durch Oakenkreuzausdruck und durch eine ebenfalls aufgedruckte Wertbezeichnung von „100 Q. franco“ zu Freimarken umgewandelt worden.

Eine andere, die sogenannte Bodenbacher Ausgabe, hat zum Ueberdruck schwarze Handkempel mit dem Oakenkreuz verwendet. In Teplitz benutzte man einen violetten Handkempel, und in Aussig fand man deutsche 3-Pfennig-Marken mit dem Hindenburgkopf, die immer paarweise abgegeben wurden. Auf eine Marke ist ein Schwert und die Worte „Aussig ist frei!“ aufgedruckt. Allerdings galt nur die unbedruckte 3-Pfennig-Marke postfällig.

Schließlich gibt es noch eine sogenannte Karlsbader Ausgabe, die ebenfalls Oakenkreuzausdruck besitzt, unter dem



Aus: Dresdner Nachrichten

Eine schöne und interessante Mischfrankatur aus Aussig

die neue Wertbezeichnung zu finden ist. Im Gegensatz zur Rumburger Ausgabe ist hier die Schrift größer, die Zahlen stehen oft nicht genau im Markenfeld, und die Zahl der ausgegebenen Marken scheint noch geringer zu sein.

Ein ganz neues Sammelgebiet

Die Heimkehr des Sudetengaus hat also ein ganz neues Sammelgebiet erschlossen. Es sind eine Fülle von Mischfrankaturen vorhanden, bei denen selbst die alten tschecho-slowakischen geschnittenen Kursmarken mit dem Prädikat und der Sonne, ja selbst die ersten tschecho-slowakischen Aufdruckmarken mit den Worten „Pošta ceskoslovenska 1919“ auf der letzten Kursmarkenreihe des alten Österreich mit

dem Habsburger Wappen oder dem Kopfbild des Erzherzogs Karl zu finden sind. Es ist natürlich sehr schwierig, diese Mischfrankaturen vom Sammelstandpunkt zu werten. Unter ihnen sind viele Spekulationsstücke in ebenso großer Zahl vorhanden wie tschecho-slowakische Wertzeichen, die aus deutschen und tschecho-slowakischen Werten den richtigen Brief- oder Postartenpostausdruck auf der damals gültigen Grundlage, einer Krone gleich zehn Bpf., ausmachen. Diesen richtigen Frankaturen und Einschreibebriefen mit Ankunftsstempel ist am meisten zu trauen. Dabei findet man auch eine ganze Reihe von interessanten Drückstempeln, beispielsweise in Schönpriesen, geben. Vielfach findet man auch Gummistempel in allen möglichen Farben, oft rund, nach Art der üblichen Poststempel, oft auch Reihentempel und rote Zusatzstempel in Rahmen und mit den Worten „Sudetensland ist frei“. Die Fülle der Spielarten wird erst noch zu sehen sein, denn die meisten Mischfrankaturen rühren, man möchte sagen gottlob, nur aus dem Wunsche her, ein geschichtliches Dokument an die Einmarschstage zu besitzen. Der Sammler, ob er nun im alten Sinne Philatelist ist oder ob er nach den neuen Grundrissen der Deutschen Sammlergemeinschaft seine Liebhaberei betreibt, kommt jedoch immer zu seinem Recht. Er selbst aber muß es entscheiden, und er selbst muß es am besten wissen, ob er wirklich Sammlerwerte mit etwässiger Beziehung erhält oder ob er sich von Spekulationsobjekten zum besten halten ließ. H. L.

Beerbeitet von Hans Borch, Dresden N. Aufträgen sind an die Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Dresden N., Marktplatz 24/25, zu richten.

Briefmarken-Fachgeschäfte

empfehlen sich: Briefmarken - Ankauf Verkauf K. Krotzschmer, Georgplatz 3

Briefmarken u. Alben
SPEZIAL-GESCHÄFT
FRITZ BOHNERT
DRESDEN - A. GRUNER STR. 9 RUF. 19326

Ankauf und Versteigerung

v. Seltenheiten. Einlieferungen für die Januarversteigerung erbitte ich bis aller spätestens den 25. Nov. Briefmarkenverwert. Albert Bock, Werderstr. 14, I. Geschäftszeit 9-13 Uhr Fernruf 40332

Briefmarken A. Franke Schiedgasse 10 Tel. 21935 Gegr. 1899

Briefmarken-Möritz Dresden-A. 19 Müller-Bernt-Str. 23 Größte Auswahl - billige Preise - gegr. 1882

Paul H. Schulze Trompeterstraße 1, gegenüber Trompeterschloßhau

Briefmarken
Seidel & Co., Viktoriastraße 19

Briefmarken A. Arendt Dresden-A. 16 kauft und verkauft Glückstraße 10 (alte Laden)

Der neue Michel-Katalog 1939

Im Verlag des Schwaneberger Album, Leipzig, erschien kurz vor der großen geschichtlichen Wende und der Heimkehr des Sudetengaus der neue Michel-Briefmarken-Katalog 1939. Dieser Riesensatz mit der Gesamtzahl von 3151 Buchseiten enthält nun die Briefmarken des ganzen Erdballes und muß schon deshalb als eine ganz besondere philatelistische und auch buchtechnische Leistung angesehen werden. Für den ernsthaften Leser und Briefmarkensammler ist Stoff über Stoff vorhanden, wenn er sich auch täglich mit dem Katalog beschäftigen sollte. Tausende von Markenabbildungen, unzählige Hinweise auf Ueberdrucke, Abarten, Farbänderungen lassen in dem dickleibigen Band immer wieder neue Entdeckungen zu. Allein der europäische Teil umfaßt über 1000 Buchseiten. Den Postwertzeichen des Deutschen Reiches seit 1870 einschließlich Besatzungsgebieten und Kolonien gehören fast 100 Seiten; sie leiten schon zu dem folgen Namen „Großdeutschland“ mit der Heimkehr der Ostmark über. Nicht enthalten in dieser Seitenzahl sind natürlich Danzig, Österreich und die alten deutschen Staaten wie Preußen, Sachsen, Norddeutscher Volksbezirk. Nun fesseln ja in diesem Riesensatz nicht allein Darstellung, bildliches Beiwerk und Reichhaltigkeit, auch die Bewertung, die immerhin doch als Grundlage im Tauschverkehr wichtig ist, darf alle Beachtung erfordern. Glücklicherweise sind Spekulations-

preise vermieden worden. Man merkt das beispielsweise am Ostropasloch. Für ihn wurden oft Phantasiepreise genannt. Der Michel-Katalog führt sie aber auf ein normales Maß zurück. Das gleiche muß man auch von den alten deutschen Werten, so von den Bruttoschildwerten der beiden ersten Briefmarkenausgaben des Deutschen Reiches sagen. Auch hier halten sich die Bewertungen mit denen des Jahres 1937 die Waage. Die Marken der deutschen Inflation und des Reichsreiches sind noch einmal gründlich durchgearbeitet worden. Man findet neue interessante Abstempelungen, verzeichnet. Neuerdings bekannt gewordene Unterschiede zwischen Platten-, Rollen- und Walzdruck werden auch gemacht. Auch mit Bezug auf die Wasserzeichenunterschiede wird beispielsweise endlich einmal gründlich der Unterschied zwischen stehendem und liegendem Waffelmuster gezeigt. Ganz ausführlich ist ebenso eine Ausstellung von zusammenhängenden Marken gehalten. Schon diese wenigen Beispiele nur aus dem Deutschen Reich beweisen, wie sorgfältig und umfassend der Katalog gearbeitet wurde. Aber das trifft nun auf jedes Land der Welt zu und macht den dickleibigen Band zu weit mehr als zum Katalog. Er ist in seiner Art ein unausschöpfliches kulturgeschichtliches Werk, das Anregung und Abwechslung im höchsten Maße bietet. Hans Borch.



Die Reitschiff der Schutzpolizei übernimmt die Schutztruppen-Tradition
Auf dem Rezierplatz des Regiments „General Göring“ in Reinsdorf-Werk wurde die Tradition der Schutztruppe Deutsch-Ostafrika an die Reitschiff der Schutzpolizei übergeben. Oberleutnant Uppelm (Mitte) sprach zur Uebergabe, rechts Generalmajor des Ordnungspolizei von Kamp, links Oberleutnant von Dendau.

Oberst Lindbergh im Amt für Berufserziehung und Betriebsführung
Oberst Lindbergh, der sich auf einer Deutschland-Reise befindet, besuchte das Amt für Berufserziehung und Betriebsführung in Berlin-Zehlendorf, wo ihm von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley Einzelheiten über den Aufbau dieses Amtes erklärt wurden. Unser Bild zeigt den Ozeanflieger als zweiten von links.

mit dem Gegenvorschlag beantwortet hat, das Spiel unter englischer Leitung austragen zu lassen.

Mit Technik allein ist nichts zu machen!

Darüber ist man sich im Lager der kontinentalen Hoffentlichkeit im Klaren, daß man wohl mit feinen, technischen Leistungen unter Umständen den Beifall der Massen finden kann, daß man im übrigen jedoch auf diesem Wege niemals zum Ziele kommt. Nicht die Schönheit des Spiels gibt letzten Endes den Ausschlag zwischen Sieg und Niederlage, sondern einzig und allein die größere Zahl der erzielten Treffer. Der Torgewinn ist und bleibt das A und O beim Kampf um den braunen Lederball. Daraus aber ist jeder der eifrig englischen Spieler vom Scheitel bis zur Sohle eingetrichtelt. Jeder einzelne weiß, worum es geht. Und wenn er auch Sportmann genug ist, um schließlich eine Niederlage zu ertragen, so wird er eben doch sofort vom Anstoß weg bis zum Schlußpfiff des Unparteiischen alles daransetzen, um diese Niederlage zu vermeiden. Wenn es dem „Europarelli“ — fast ist's zu schön, um daran zu glauben! — gelingen könnte, den Engländern sein Sultem aufzuwingen, dann wäre tatsächlich viel gewonnen; wenn aber die Engländer ihr Spiel spielen können, dann schwinden die Aussichten auf einen kontinentalen Erfolg mehr und mehr, und der Ausgang wird weit mehr als von der Leistung des Fifa-Angriffes von der Stärke des Widerstandes abhängen, den die Hintermannschaft, gegebenenfalls mit Unterstützung der Käuferreihen, während der 90 Minuten in Diaburo zu leisten vermag.

Der Angriff ist die beste Verteidigung

Noch heute gilt dieser alte militärische Grundsatz ohne jede Einschränkung auch im Fußballsport. In England weiß man das; um so mehr bleibt zu hoffen, daß sich die kontinentalen Stürmer der Bedeutung dieser Tatsache gleichfalls in vollem Umfange bewußt sind. Denn nur so kann dem Kontinent eine Enttäuschung, die nach dem Amsterdamer Übungsspiel vielleicht gar nicht so sehr überraschen würde, erspart bleiben. Nur so könnte in Erfüllung gehen, was heute noch heißer Wunsch der Schüler des alten Lehrmeisters ist: ein Sieg über die bisher daheim noch immer unbeflegten Engländer! Der Sieg, an den man in England nicht glauben kann und nicht glauben will, bis er schließlich doch einmal zur Tatsache wird und damit zu einem weiteren Markstein in der Chronik des internationalen Fußballsports!

Dresden sammelt über 1000 Mark für die Deutsche Sporthilfe

Der 21. Oktober war der „Tag der Deutschen Sport-Bilfe“ und gleichzeitig der 51. Geburtstag des Reichsportführers, dem an seinem Ehrenfest die deutschen Sportler für die verlebten deutschen Sportjahre opferten. Die Dresdner bewiesen ihre Spende-Freudigkeit und brachten weit über 1000 RM auf.

Die Oeffnung der Olympia-Sparpfanden erfolgte im Turnerheim des TSV Neu- und Antonstadt in Anwesenheit von rund 300 Vereinen des Reiches Dresden im TRS. Der Geschäftsführer der Deutschen Sport-Bilfe im Gau Sachsen, Schmitt (Dresden), eröffnete die Versammlung und bezeugte in einer Ansprache den hohen Wert der Sport-Bilfe, die auch schon mandem Ohiadisten durch einen Aufenthalt im Sportstadium Oshadisten Anteil gewonnen sei. Mit den über 1000 Mark ist das Ergebnis des Vorjahres um 30 v. D. übertraffen worden.

Der „Vereinstopf“ des Reichsportführers für Beiträge über 50 RM erhielten die Priv. Scheidenschäfers-Gesellschaft Dresden, der Führerbeitrag des Vereins Dresdner Regler, die Dresdner Skijunkis und der Tennisclub Weiß-Schwarz Dresden.

Amateurboxkämpfe in Meißen

Die Veranstaltung des Turnvereins 1942 Baugern hatte eine gewaltige Staffel von Dresden und Meißen zum Gegner. Die Baugerner Regler überlegten mit 15:5. Nicht nur die Senioren der Baugerner, Röße und Winter, gefolgt, sondern vor allem der Baugerner Nachwuchs, Röße und Winter wurden R.o.-Sieger.

Die Ergebnisse (Baugern an erster Stelle): Hüter Vantinger gegen Hinkel (Meißen); Jugendmittelschwergewicht: Schneider gegen Röße (Meißen) unentschieden; Jugendleichtschwergewicht: Werber siegte nach Punkten gegen Vollmann (Meißen); Leichtgewicht: Hohn Vantinger gegen Claus (Sportfreunde 01); Jugendleichtgewicht: Dittsch gewann nach Punkten gegen Hermann (Meißen); Weltergewicht: Winter R.o.-Sieger gegen Röße (Meißen); Leichtgewicht: Röße siegte durch R.o. gegen Hüter (Meißen); Mittelgewicht: Röße schlägt Ränge (Sportfreunde 01) nach Punkten; Weltergewicht: Rillan gewinnt gegen Rorf (Sportfreunde 01) durch R.o. in der 1. Runde.

Schachmeisterschaft von Dresden im SSB

Das Turnier um die Schachmeisterschaft von Dresden im Oberrhein des Bundesverbandes Sachsen im Großenhainischen Schachhaus nimmt heute, Mittwoch, seinen Anfang. An diesem Wettbewerb beteiligen sich 20 Spieler, darunter sämtliche Spitzenpieler des Dresdner Schachvereins, mit Ausnahme der beiden Meister Keller und Stephan, die aus beruflichen Gründen Dresden für längere Zeit verlassen müssen.

Die Durchführung des Turniers, das im Klublokal Dresdner Schachverein (Restaurant Stadtritz, Weiße Gasse 2) abgetragen wird, geschieht in folgender Weise: Die 20 Bewerber sind in vier Gruppen (Gruppe 1 und Gruppe 2 sind zwei gleichwertige Gruppen der starken Spieler, 3 und 4 zwei Gruppen der schwächeren Spieler) mit je neun Spielern aufgestellt, die zunächst innerhalb unter sich ein Rundenturnier durchzuführen sollen. Die vier Gruppensieger aus den Gruppen 1 und 2 und die zwei Besten aus den Gruppen 3 und 4 treten dann zu einem Endkampf um den Titel zusammen, der nach „Schweizer System“ voraussichtlich in sechs Runden zur Austragung kommt. Auf diese Art ist jedem Teilnehmer Gelegenheit gegeben, die Meisterschaft zu erzwingen.

Die Besetzung der Gruppen: Gruppe 1: 1. Kopycki, 2. Dr. Schäfer, 3. Barth, 4. Hähnel, 5. Rauer, 6. Zeitner, 7. Nagel, 8. Eiser, 9. Dr. Helmrich. Gruppe 2: 1. Bötter, 2. Dr. Engel, 3. Sebold, 4. Valme, 5. Siegfried, 6. Roesler, 7. Baumann, 8. Reinhold, 9. Prof. Dahmen. Gruppe 3: 1. Martischell, 2. Höppler, 3. Otto, 4. Ritz, 5. Frz. Richter, 6. Frau Gräßl, 7. Wofe, 8. Heuerst, 9. Meyer. Gruppe 4: 1. Rauer, 2. Ritzke, 3. Nohleder, 4. Dr. Jagdhold, 5. Arbeiter, 6. Diege, 7. Heind, 8. Großkopf, 9. Glauer. Die Turnierleitung hat Dr. Schäfer inne.

Die erste Runde beginnt heute Mittwoch, 20 Uhr. Die Paarungen: 1. Dr. Schäfer gegen Dr. Helmrich, Barth gegen Eiser, Hähnel gegen Nagel, Rauer gegen Zeitner; Spielzeit Kopycki 1. Dr. Engel gegen Prof. Dahmen, Sebold gegen Reinhold, Valme gegen Baumann, Siegfried gegen Roesler; Spielzeit Wofe 2. Höppler gegen Meyer, Otto gegen Heuerst, Ritz gegen Wofe, Frz. Richter gegen Frau Gräßl, Spielzeit Martischell 1. Ritzke gegen Glauer, Nohleder gegen Großkopf, Dr. Jagdhold gegen Heind, Arbeiter gegen Diege, Spielzeit Rauer.

Rennen vom 25. Oktober

Eigene Drahtmeldung

Waghorn, 1. Rennen: 1. Dargatz bei Wieso (A. Gerner), 2. Witter, 3. Drilamme II, 4. V. 12. Wag 24, 17, 22, 25. Wagen: 2. 4. 2. Rennen: Gumpenhan, Nier, Gerta Böhmer II, Emil Gabo, Da Engelke, Gelman, Neza Zandhaus, Tullana, Da Chouette, Solette. — 2. Rennen: 1. Giffes (W. Gerner), 2. Ginetta, 3. Dr. Propste, 4. Wag 11, 14, 23, 10. Wagen: 2. 5. 3. Rennen: General Urz, Caro, Desidero Biaz II, Maggia 800, Bullroose, Verborg, Hadrillen. — 2. Rennen: 1. 2. Giffes (A. Gerner), 2. Gumpenhan, 3. G. Giffes, 4. 10. Wag 15, 12, 24, 10. Wagen: 2. 1/2. 3. Rennen: Kalkstein, Hirschman, Winning Ghent, Glazet, Gersaltes, Da Kues, Bealdris, Khaliffa, Terol, Ganses, Gier of Jabie, Burns, Chryfolina, Perrina. — 4. Rennen: 1. Kerra (H. Gerd), 2. Coscausa, 3. G. Giffes, 4. 10. Wag 18, 41, 21, 10. Wagen: 2. 1/2. 2. Rennen: Goll, Hugo Gertler, Heipz, Witzsch, Witzsch. — 3. Rennen: 1. Kerra (H. Gerner), 2. Gumpenhan, 3. G. Giffes, 4. 10. Wag 23, 22, 20, 10. Wagen: 2. 1/2. 1. Rennen: Gerta Rorb, Gollmann XII, Jean Jean Lora, Karia, Da Gellert, Werten, Genna, Trams (A.), Garamel. — 5. Rennen: 1. 2. 3. 4. 5. (D. G. Giffes), 2. Gumpenhan, 3. Genna, 4. 10. Wag 33, 30, 30: 10. Wagen: 2. 1/2. 1. Rennen: Marquis II, Waggard, Vize le Kol, Goben, Prince Netter, Wickow, Gernot.

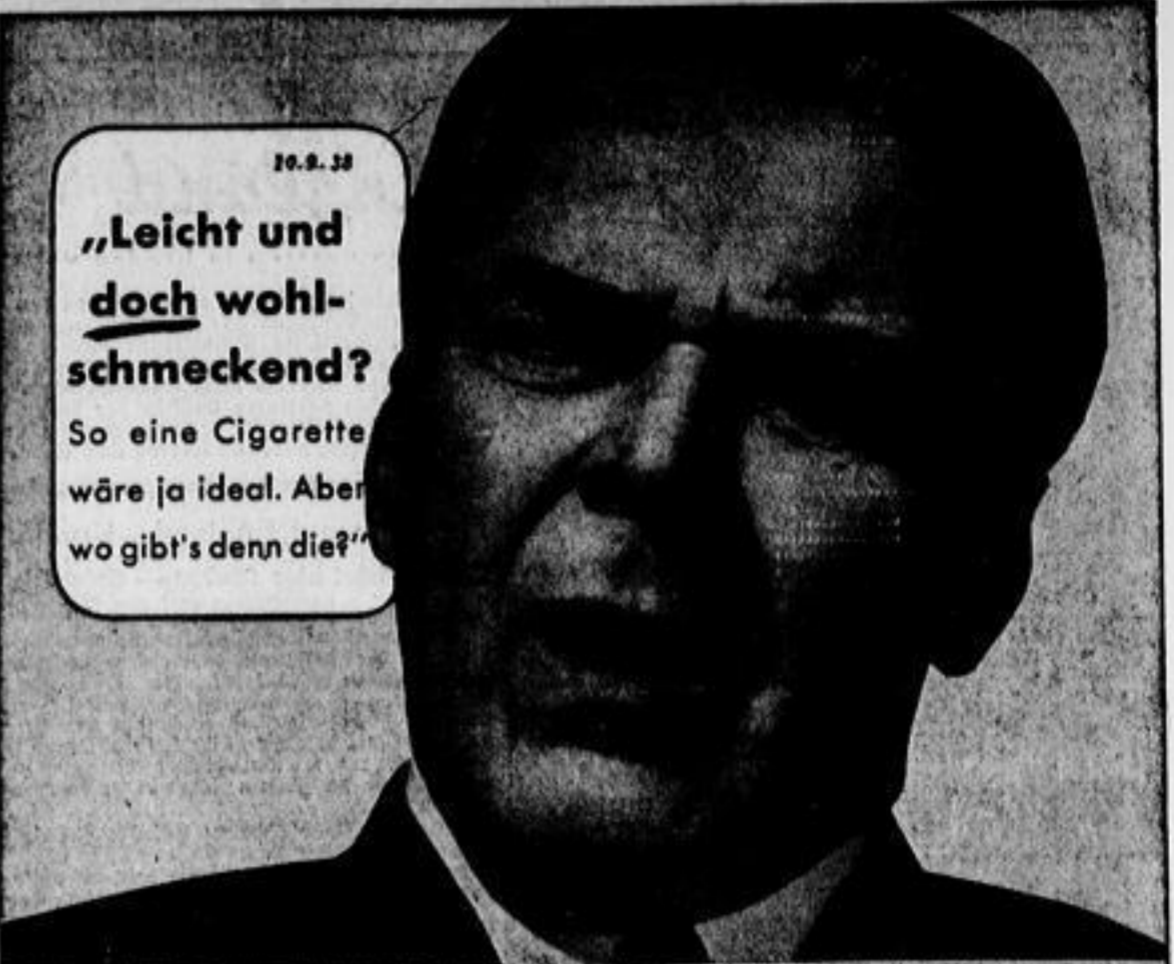
Voraussagen für Mittwoch, 26. Oktober

Arcisfeld:

1. Rennen: Drotens, G. Giffes, 2. Rennen: Wilhelm, 3. Rennen: Gumpenhan, Werten, 4. Rennen: Gumpenhan, Genna; 5. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 6. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 7. Rennen: Gumpenhan, Giffes.

De Tremblay:

1. Rennen: Goffman, Giffes; 2. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 3. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 4. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 5. Rennen: Gumpenhan, Giffes; 6. Rennen: Gumpenhan, Giffes.



10. 9. 38 „Leicht und doch wohl-schmeckend? So eine Cigarette wäre ja ideal. Aber wo gib't denn die?“



26. 10. 38 „Mein Kompliment! Die „Astra“ bekommt mir glänzend. Sie ist wirklich leicht und schmeckt vorzüglich.“

Auch Ihnen kann geholfen werden! Leichtigkeit und Wohlgeschmack — natürlich gewachsen, nicht chemisch erzielt — das ist das Geheimnis der „Astra“. Hier kommt es nicht nur auf die Feinheit der Tabakblätter an, sondern ebenso auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischung. Auf der ganzen Welt lebt diese Kunst nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI 4 Astra MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma — besonders leicht!

Familien-Nachrichten

In Bad Tölz, wo er Finderung eines alten, mannhaft getragenen Leidens suchte, verschied, mit den Tröstungen der hl. kath. Kirche versehen, mein Better und bester Freund

Herr Bernard Henseler

Faßt 5 Jahrzehnte hindurch hat er in unermüdem Eifer und vorbildlicher Treue seine Kraft und Erfahrung ungeteilt und freudig in den Dienst des von meinem Vater gegründeten Geschäftes gestellt. Auf ihn war in jeder Lage Verlaß, er war die lebendige Verkörperung der Tradition der Firma. Mein unauslöschlicher Dank folgt ihm in sein Grab.

Christian Henseler

Dresden, den 23. Okt. 1938 Inhaber der Fa. Peter Henseler

Der Tod hat eine schmerzliche Lücke in unsere Reihen gerissen. Unser stellvertretender Betriebsführer, Herr

Bernard Henseler

ist am 23. Oktober in die Ewigkeit abberufen worden. In ihm verlieren wir einen warmherzigen Kameraden, der uns gleichzeitig durch die Gebiegenheit seines Admännens, wie durch seine pflichttreue Vorbild war. Durch sein tatkräftiges Wirken und sein Wesen hat er sich bei uns ein bleibendes dankbares Gedenden gesichert

Betriebsführer und Gesellschafter der Firma Peter Henseler

Dresden, Güterbahnhofstr. 10 am 23. Oktober 1938 Die Beerdigung findet am Freitag, 28. Oktober, nachm. 1/4 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhof statt

Am 24. Oktober ist unsere geliebte Mutter, Frau

Paula verw. Schönberg geb. Wrosia

sanft entschlafen

In tiefem Schmerz

Washington D. C.
Dresden K 1, Bernauerstraße 2

Dr. Walter H. Schönberg
und Frau Johanna Schönberg

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. Oktober 1938, 1/2 Uhr, auf dem Annenfriedhof, Kesselsdorfer Straße, statt

Wir zeigen in Dankbarkeit die Geburt unseres dritten Kindes an

Dipl.-Ing. Ernst Lewicki
und Frau Elisabeth geb. Trautmann

Dresden-A., Leutweinstraße 3, den 28. Oktober 1938

Pelz - Mäntel - Palatos - Jacken

Reiches Lager und gute Mitarbeit. Umkehr u. Reparatur. Auch besondere reines Leder in allerhand Größen, besten Natur- und Farbföhen

Pelzgeschäft P. Wadewitz
Wettinstraße 24 - ABC-Kredit

Massage Charlotte Huhle
Altmärk 8, II. Ruf 27088 10-18 Uhr
Gründliche Durcharbeitung - Bad vorhanden

Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsantrag der Kaufmännischen Gesellschaft durch Ausschluss

Nach § 14 des Handelsgesetzbuches vom 15. Juni 1897 (S. 111) ist die Kaufmännische Gesellschaft am 15. Juni 1897 durch die Ausschluss der Kaufmännischen Gesellschaft am 15. Juni 1897 gegründet worden. Die Kaufmännische Gesellschaft hat am 15. Juni 1897 ihren Sitz in Dresden, Markt 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Sächsische Familiennachrichten

aus anderen Blättern

Verlobt:
Wiedemann, Gerda Marie mit Witz, Fritz, Dresden.

Vermählt:
Dietrich, Hedwig, Paul, Dresden, mit Ernst, Dresden.

Verheiratet:
Dietrich, Hedwig, Paul, Dresden, mit Ernst, Dresden.

SCHMIDT-BODE
Rosmarinstraße 4, nahe Schloßstraße
PELZE
Große Auswahl, Alle Preislagen

Ein schönes Kleid
wird auf ein gutes Figur, Sorgen Sie deshalb für gesunde Schlantheit und bekämpfen Sie das überschüssige Fett durch den weltberühmten Dr. ERNST RICHTER Fruktosekristalle auch als Diät-Tabletten-Diät-Drogens

Schlafanzüge

REMNER

Schlafanzüge, vorzüglicher Baumwoll-Flanell in verschiedenen Streifen und Farben, Preis 7,50
Schlafanzüge aus feinstem Baumwoll-Flanell, in modernen Streifen und Farben, Preis 9,00
Bleibender Schlafanzug, Baumwoll-Flanell, in eleganten Streifen und Farben, Preis 11,50

Wohnung in Dresden am der Kai ihrer Vererbung mit ungeteilt begeben ist.

Der hier beschriebene Teil der Wohnung mit seiner Kapitalanlage, bestehend aus 100 RM oder einer dieser Streifen besteht. Dresden, am 21. Oktober 1938. Der Notar Dr. H. H. H.

Kaufverbot
des Kaufmanns der Karl-Friedrich-Strasse - Stadtbl. Dresden, Bedingungen und Verdruss im Stadtbl. für Tiefbau und Betriebe, Hofbau, Ringstr. 10, 2., Zimmer 209, erhältlich. Einreichung der Angebote (verschlossen) mit obiger Aufschrift ebenfalls bis Dienstag, den 1. November 1938, 10 Uhr (Öffnung der Angebote).

Kaufverbot
des Kaufmanns der Karl-Friedrich-Strasse - Stadtbl. Dresden, Bedingungen und Verdruss im Stadtbl. für Tiefbau und Betriebe, Hofbau, Ringstr. 10, 2., Zimmer 209, erhältlich. Einreichung der Angebote (verschlossen) mit obiger Aufschrift ebenfalls bis Dienstag, den 1. November 1938, 10 Uhr (Öffnung der Angebote).

Kaufverbot
des Kaufmanns der Karl-Friedrich-Strasse - Stadtbl. Dresden, Bedingungen und Verdruss im Stadtbl. für Tiefbau und Betriebe, Hofbau, Ringstr. 10, 2., Zimmer 209, erhältlich. Einreichung der Angebote (verschlossen) mit obiger Aufschrift ebenfalls bis Dienstag, den 1. November 1938, 10 Uhr (Öffnung der Angebote).

Kaufverbot
des Kaufmanns der Karl-Friedrich-Strasse - Stadtbl. Dresden, Bedingungen und Verdruss im Stadtbl. für Tiefbau und Betriebe, Hofbau, Ringstr. 10, 2., Zimmer 209, erhältlich. Einreichung der Angebote (verschlossen) mit obiger Aufschrift ebenfalls bis Dienstag, den 1. November 1938, 10 Uhr (Öffnung der Angebote).

In das Güterrechtregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Ausübung

a) des Schuldenvermögens Carl Hermann Wilsch in Dresden, Trochauer Str. 3, an dem Vermögen seiner Ehefrau Frieda Anna geb. Heintze geb. Wilschmann durch Übertrag vom 1. Oktober 1938;

b) des Kaufmanns Carl Friedrich Wilschmann in Dresden, Trochauer Str. 3, an dem Vermögen seiner Ehefrau Frieda Anna geb. Heintze geb. Wilschmann durch Übertrag vom 1. Oktober 1938;

Das Einzahlungsamt beim Amtsgericht Dresden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dr. phil. Hubert Kunze, jetzt in Wilschdorf bei Dresden, Postamt Nr. 10, in der Wilschdorf, der nicht eingetragenen Firma Biologische Versuchsanstalt und Werkstätten Dr. Kunze in Wilschdorf b. Dresden, hat der Gemeindefiskus den Antrag auf Einhebung des Konkursvermögens nach § 209 R.D. gestellt. Der Antrag und die zum Nachweis dienenden Urkunden der Konkursgläubiger sind auf dem Geschäftsstelle - Nr. 115 - niedergelegt.

Streifenperungen

Die Planstraße 1. Ordnung Nr. 247 Silesia-Celle wird wegen Straßenarbeiten zwischen 2. Ordnung Nr. 178 Ost-Dresden bis zur Einmündung der Planstraße 2. Ordnung Nr. 3 Silesia-Celle (Cristalle Zelle) auf weite Strecke für den gemeinsamen Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird über die Planstraße 2. Ordnung Nr. 178 Ost-Dresden bis zur Einmündung der Planstraße 2. Ordnung Nr. 3 Silesia-Celle umgeleitet.

Kaufverbot
des Kaufmanns der Karl-Friedrich-Strasse - Stadtbl. Dresden, Bedingungen und Verdruss im Stadtbl. für Tiefbau und Betriebe, Hofbau, Ringstr. 10, 2., Zimmer 209, erhältlich. Einreichung der Angebote (verschlossen) mit obiger Aufschrift ebenfalls bis Dienstag, den 1. November 1938, 10 Uhr (Öffnung der Angebote).

Künstliche Zähne
ohne Bürste schnell sauber!

Kukident

Das Gebiß wird durch Kukident vollkommen sauber, viel schneller als mit den bisherigen Mitteln, außerdem kostengünstiger. Kukident enthält kein Gift und schadet nicht. Kukident ist in jeder Apotheke erhältlich.



IN NARREN IM SCHNEE

**Auftakt für kommende Ski-Freuden!
Fröhlichstes Erleben
wie einst beim „Weißen Rausch“**

Aufgenommen in der herrlichen Bergwelt der Dolomiten in 2000 Meter Höhe — inszeniert von **Hans Deppe**, dem Regisseur der erfolgreichen Ganghofer-Filme, wie „Schweigen im Walde“, „Schloß Hubertus“ usw. — An der Kamera **Hans Schneeberger**, der bekannte Kameramann unvergleichlicher Bergfilme von Dr. A. Fanck — Skitechnische Leitung **Roland von Ross!**

Die Darsteller der lustigen Handlung:

Anny Ondra - Gisela Schlüter - Edna Greyff - Eva Tinschmann - Paul Klinger - Paul Richter - Karl Stepanek - Paul Heidemann - Josef Eichheim - Willy Schaeffers - eine große Zahl von Ski-„Zünftigen“ u. v. a.

Kulturfilm und neueste Ufa-ton-Woche

Prinzeß
LICHTSPIELE · PRAGER STRASSE 52
Wa 4 · 6 · 15 · 8 · 30 Sa 3 · 5 · 7 · 9 Uhr
Jugendliche nachm. halbe Preise!

Burgberg-Hotel Loschwitz
Heute Der gr. Mittwochs-Tanz
4 u. 8 Uhr
Gr. Militär-Freikonzert
Brs. Saal täglich frei 2 Bundesbahnen

Waldschlößchen-Terrasse
Heute Mittwoch 8 Uhr die bekannte
BALLSCHAU
Eintritt und Tanz frei
Jeden Sonntag
4 Uhr **BALLSCHAU**

Liebigstr. 23, II. I.
wegzugshalber zu verkaufen
1 schw. Eichen-Eßzimmer, 1 einf. Jungmädchen-Zimmer, Betten, Schränke, Heuert, Oelgemälde, andere Bilder, st. Goldschrank, Bücher u. s. m.

Ringkämpfe
Deutsche und
Europameisterschaft 1938
(Schwergewicht) Beginn der Schlußkämpfe
Sarrasanengebäude täglich 20,30 Uhr
Zirkus ist gut geholt
Vorverkauf täglich ab 10 Uhr
an der Zirkuskasse, Ruf 5998 und 5694,
und v. 10-17 Uhr in der Geschäfl. d.
Freizeitsportplatz, Kesseldorfer Straße

Wann's kalter macht
Oswald Mächts
Hauptlager:
Kaulbachstraße 91 u. 88
Ecke Pillnitzer Straße
ca. 40 Jahre praktischer Fachmann
Die vorteilhafte
**Möbel Einkaufs-
quelle**
Angehörige aller Schichten

**Rosen
Obstbäume
Beerenobst
Nadelholzer
Ziergehölze**
HOYER & KLEMM
DRESDEN-GRUNA A. 20
Rosenpark 20, Tel. 1 20

Red. a. Debe. Br. 1.
Helfe Ferdinand.
Hr. I. Dr. Bach.
Helfe Gerbl.
Hr. I. Dr. Bach.
Helfe Ferdinand.
Hr. I. Dr. Bach.
Helfe Ferdinand.
Hr. I. Dr. Bach.
Helfe Walter
Hr. I. Dr. Bach.
Mietpianos
ab 6 RM. mtl.
Wolframm
Ringstr. 15
Lange gebrauchte
Harmoniums
Mannberg, Hölzel,
sehr billig zu verk.
Rabe Zirkus- 30
straße
Speise-Kümm.
leist. und edel Gede
schme. Kermes
Ballet, Neuschloß
4. Mittelstraße
178, 245 St. u. v.
Große Auswahl
Möbelhand. S. N.
Ermolienstr. 12

Hotel Bellevue
Täglich:
Abends zwangloser Tanz in Bar und Wintergarten
Dienstag: Teekonzert in der Hotelhalle
Mittwoch: 5-Uhr-Tanztee u. Cocktail-Stunde in Bar und neuem Wintergarten
Donnerstag u. Freitag: Teekonzert
Sonntags: 5-Uhr-Tanztee u. Cocktail-Stunde in Bar und Wintergarten
Gesellschaftsabend in d. Festräumen
Sonntags: Tanztee im Festsaal
Täglich (außer Montags): Abendkonzert im Restaurant
Tischbestellungen: Fernruf 24211

Große Wirtschaft
Die schöne Konzertstätte
im Großen Garten
Täglich Kaffee-Konzert
Freitags 4 bis 7 Uhr Tanz-Tea

Park-Hotel Weißer Hirsch
Heute Mittwoch sowie Sonnabend und Sonntag
4 Uhr Tanztee / 8 Uhr Gesellschaftstanz
In der beliebten Hotelhalle · Kapelle Willy Junker
Donnerstag: Musikalischer Unterhaltungsabend
der städtischen Kurverwaltung

Mönchshof
Reinhold Glöckner
Große Brühlstraße 12/14
Dreize
großes Brauwerkstätten
und das gute Mönchshofbier

Dresdner Philharmonie
Heute, Mittwoch, 26. 10. 36, 20.15 Uhr, Gewerbehause
1. Meister-Konzert
Kulenkampf
3 Violin-Konzerte von Schumann, Brahms, Tschaikowski

Zoo
Paradisegarten Zochertnitz
Jeden Mittwoch 4 Uhr: Das beliebte
Kaffee-Konzert
Freitags 4 bis 7 Uhr Tanz-Tea

Rennen
zu Dresden
Sonntag, 30. Oktbr.
Montag, 31. Oktbr.
13 Uhr
Preise 39500 Mark
Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof: 12.30 und 12.52
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Berghof Zschertnitz
die neue, gediegene Gaststätte
für den Nachmittags- und Abend

BARBERINA
Täglich die neue Nachtrevue und Tanz
bis 3 Uhr - Es spielen 11 Solisten

Schreibmaschinen
neu und gebraucht,
zu verkaufen
K. Schatzkauer
Pirnaische Str. 12
Gebr. Zindel
Kauf bei v. einem
Schreibm. d. s. n. s.
Kaufm. d. s. n. s.
Kaufm. d. s. n. s.
Kaufm. d. s. n. s.

BOLS Schloßstraße 8
Täglich 3 Uhr

**Sächsische
Staatsoper**
Opernhaus
Anrecht A
Donna Diana
Donna Laura
Donna Fenisa
Don Cesar
Peris
Jon Louis
Don Cassio
Pieretta
Ende gegen 11 1/2 Uhr
NSKO. 901-1200
15001-15000
Spielplan: Da. Margarete,
Fr. Die Fledermaus, Sch. La
Traviata, Sg. Nigeln, Ko.
Madame Butterfly
Brs. Saal täglich frei 2 Bundesbahnen

Ufa-Palast - „Der Brief im Brief“ mit Marie Riva,
Gisela Schlüter, Karl Schönbach. Wo. 4, 6, 15, 8, 30
So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Capitol - „Reineke“ mit Hans Leuber, Heinrich George, Fred
Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30. So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Bismarck, Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, Sonntag
vormittag 11 Uhr, Sonntag nachmittags 2 Uhr, Sonntag
abends 7 Uhr, Sonntag abends 9 Uhr
Ufa-Palast - „Der Brief im Brief“ mit Marie Riva,
Gisela Schlüter, Karl Schönbach. Wo. 4, 6, 15, 8, 30
So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Central-Theater - „Die Drei von der
Kulmburg“ mit Hans Leuber, Heinrich George, Fred
Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30. So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Ufa am Postplatz - „Die Drei von der
Kulmburg“ mit Hans Leuber, Heinrich George, Fred
Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30. So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Film-Exe, „Die Drei von der Kulmburg“ mit Hans Leuber,
Heinrich George, Fred Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30
So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Freiberger Platz - „Die Drei von der
Kulmburg“ mit Hans Leuber, Heinrich George, Fred
Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30. So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
FD-Li-Theater am Fürstenplatz - „Die Drei von der
Kulmburg“ mit Hans Leuber, Heinrich George, Fred
Schöberl. Wo. 4, 6, 15, 8, 30. So. 2, 15, 4, 30, 6, 15, 8, 30
Komödienhaus
Gastspiel Hermine Körner
mit Berliner Gesellschaft
1/9 Frau Warrens
Gewerbe
Komödie von Bernard Shaw
Spielwart Artur Heide
Frau Warren
Körner
Vivie
Sic Crofts
Boetmann
Fried
Öchs
Gardner
Frank
Ladenegg
Ende gegen 11 1/2 Uhr
NSKO-Karten nur in der
Geschäftsstelle
Do. Frau Warrens Gewerbe
Central-Theater
8 Himmelblaue
Träume
Große Amateurgesellschaft
von Robert Wolf
Musikleiter Siegfried Scholz
Hilbert
Hansen
Francisco
Francisco
Kobi
Grisi
Fuchs-Kaufmann u. O.
Holl
Porenski u. O.
Orch
Holl
Marie
Walde
Maurice
Maurice
Velden
Do. Himmelblaue Träume

Schauspielhaus
Anrecht A
Pantalon
und seine Söhne
Lespiel von Paul Esrat
Spielleitung Georg Kieser
Musik: Leo Späts
Signor Pantalon
Signora Pantalon
Der junge Pantalon
Aurelia
Isabella
Lelio
Marchese
Lavinia
Elio Maske
Heldentatler
Ende 10 Uhr
NSKO. 4401-4000
16401-16400

Theater des Volkes
städtisches Theater
am Albertplatz
Ring M
1/9 in Schöndorfer
Operette von Josef Wader

**Drei Helfer
der Hausfrau**
Der Servierwagen
hilft der Hausfrau
den Tisch decken
und ist später
Abstellplatte.
Im Nähkasten ist
alles Nötige
gleich zur Hand.
Der Sesselständer.
Die Blumen
finden dann immer
einen geeigneten Platz im
Zimmer. — Alle in schönen
Farben bei
**Kiessling &
Schiefner**
Spezialgeschäft für gediegenen Haushalt!
Dresden-A.1-Wallstraße 25

Wann's kalter macht
Oswald Mächts
Hauptlager:
Kaulbachstraße 91 u. 88
Ecke Pillnitzer Straße
ca. 40 Jahre praktischer Fachmann
Die vorteilhafte
**Möbel Einkaufs-
quelle**
Angehörige aller Schichten

**Rosen
Obstbäume
Beerenobst
Nadelholzer
Ziergehölze**
HOYER & KLEMM
DRESDEN-GRUNA A. 20
Rosenpark 20, Tel. 1 20